



Protokoll der Kreisschulratssitzung HOEK

04/2018

TeilnehmerInnen:	Stefan Kappeler - Vorsitz (sk), Fabienne Felber (ff), Protokoll, Daniela Gilgen (dg), Denise Binggeli (db), Edith Kunz (ek), Anita Friedli (af), Andreas von Felten (avf)
Entschuldigt:	Andrea Schenker (as)
Ort, Datum, Zeit:	Schulhaus Kriegstetten, Montag, 10. Dezember 2018, 18.30 – 20.00 Uhr
Traktanden:	<ol style="list-style-type: none">1. Begrüssung, Einleitung2. Protokolle: KSR vom 14.11.20183. KSR-Aktuell4. Leistungsvereinbarung 15-185. Informationen und Anträge aus der Kreisschule6. Pendenzenliste7. Verschiedenes8. Informationen an den Gemeinderat

Traktanden

1 Begrüssung, Einleitung

Begrüssung durch SK zur 4. Kreisschulratssitzung. Die Traktandenliste wird genehmigt.

2 Protokolle A und B vom 14. November 2018

Die Protokolle A und B vom 14. November 2018 werden einstimmig genehmigt. Es wurde noch eine kleine Änderung im Protokoll A vorgenommen. Danke der Verfasserin Fabienne Felber.

3 KSR-Aktuell

1. **Workshop «Entwicklung HOEK 2030»:** (Teilnehmer: Gemeindepräsidenten; Gemeinderäte des KSR, SL und Präsident der KSK, Leitung «focus jugend»)
Folgende Schwerpunkte werden darin enthalten sein:
 - a) Raumbedarf Schule
 - b) Bibliothek
 - c) Tagestrukturen
 - d) MusikschuleDer Workshop soll im März 2019 stattfinden. Eine Doodle-Umfrage wird noch erfolgen.



2. **GPK**

- a) Alle drei Gemeindepräsidenten haben der Information der Bevölkerung über die Ergebnisse der Umfrage zugestimmt. Diese erfolgt in einem Newsletter und im nächsten HOEK-Fenster.

4 **Leistungsvereinbarung 15-18**

1. AvF erläutert die wichtigsten Punkte aus dem Reportinggespräch vom 15.11.2018 anhand der schriftlichen Rückmeldung des Volksschulamtes (die Leistungsvereinbarung ist als Beilage zum Protokoll A hinterlegt).

5 **Informationen und Anträge aus der Kreisschule**

1. **Leitfaden für Einsteiger und alte Hasen**

- a) Wie an der letzten Sitzung erwähnt, hat die Schule einen «Leitfaden für Einsteiger und alte Hasen» erstellt, der die unzähligen Abmachungen und Vereinbarungen festhält. Er wird immer in den Sommerferien angepasst (der Leitfaden ist als Beilage zum Protokoll A hinterlegt).

2. **Ergebnisrückmeldung Check P3 und P6**

- a) Angepasste Versionen sind in Arbeit. Sie sind nun nicht mehr mit den Ergebnissen aller Klassen verglichen, sondern „nur“ noch mit den vergleichbaren Klassen.
- b) Die Schulleitung ist somit dem Auftrag, die kommunale Aufsichtsbehörde über die Schulergebnisse zu informieren, nachgekommen.
- c) In der slk15 wird diesbezüglich auch ein Austausch geführt.

3. Am Nachmittag des 10. Januars 2019 hat eine Strategiesitzung im Bereich ICT stattgefunden. Über deren Schwerpunkte wird kurz informiert:

- Wechsel des MDM vom Profilmanager zu Anykey
- Verbesserung des W-Lans
- Diskussion in Richtung 1:1 führen

4. Antrag ICT-Support (Picts und Ticts): Überstunden → siehe Seite 3 (dieser Antrag ist als Beilage zum Protokoll A hinterlegt). Fragen, Anregungen und Unklarheiten werden in der Runde besprochen.

5. Antrag Versicherungen: Rechtsschutzversicherung → *liegt an der Sitzung vor*

AvF hat sich mit der Mobiliar Versicherung getroffen. Diese entspricht am Meisten unseren Bedürfnissen. AvF erläutert diese kurz im Detail.



Antrag

Die SL beantragt dem KSR die Offerte für die Rechtsschutzversicherung der Mobiliar anzunehmen und folge dessen mit dieser abzuschliessen.

Beschluss

Einstimmig genehmigt.

6. Verträge und Vereinbarungen

- a) Vertrag mit Fabienne Felber ist kurz vor dem Abschluss.
- b) Präsentation der Vereinbarung mit den Fachfrauen «Läuse», die Entschädigung gemäss Vereinbarung Ansätze entsprechen der DGO → siehe Beilage (die Vereinbarung ist als Beilage zum Protokoll A hinterlegt).

7. Begabtenförderung

- a) An der Triage wurde die Thematik der Begabtenförderung mit folgenden Personen intensiv diskutiert:
 - Christina Meyer, Schulpsychologischer Dienst
 - Eltern
 - Lehrpersonen (Manuela Tüscher und Tanja Lüthi)
 - Verena Hofer (Fachperson Hochbegabung)
- b) Man hat sich für folgende Lösung entschieden:
 - Projektbezogenes Arbeiten mit direkter Unterstützung → siehe Antrag
 - Die Thematik der Heterogenität und der Fehlerkultur im Rahmen des Klassenunterrichts noch verstärkter in den Fokus nehmen.

Antrag: Projektbezogenes Arbeiten mit direkter Unterstützung

a) Ausgangslage

Ein Schüler hat direkt aus dem kleinen Kindergarten in die 1. Klasse gewechselt und ist nun auch in der 2. Klasse unterfordert. Die Lehrpersonen lassen ihn im Moment in Absprache mit der Drittklassenlehrperson am mathematischen Stoff der 3. und teilweise 4. Klasse arbeiten.

Die Eltern und die Klassenlehrperson haben sich beide für zusätzliche Unterstützung ausgesprochen, über welche AvF an der letzten Kreisschulratssitzung bereits informiert hat.

In der Zwischenzeit wurden verschiedene Abklärungen getroffen, insbesondere beim Volksschulamt, beim Schulpsychologischen Dienst und bei Verena Hofer, Beratung für Eltern hochbegabter Kinder.

Es haben sich zwei Schwerpunkte der zukünftigen Arbeit herauskristallisiert:

- Projektbezogenes Arbeiten mit direkter Unterstützung
- Die Thematik der Heterogenität und der Fehlerkultur im Rahmen des Klassenunterrichts noch verstärkter in den Fokus nehmen.



b) Antrag

Die Schulleitung beantragt der Kreisschulkommission die Leistungen einer Förderlehrperson im Rahmen von 1,5 Lektionen für das kommende Semester zu bewilligen, um projektorientiertes Arbeiten umzusetzen und zu begleiten.

c) Begründung

- Das Volksschulamt toleriert die gängige Praxis der Schulen, dass im Rahmen der Pool-Lektionen Arbeit im Bereich der Begabten- und Begabungsförderung angeboten werden kann. Dies entspricht nicht den Vorgaben des Leitfadens, wird aber an verschiedenen Schulen im Kanton Solothurn so umgesetzt.
- Weiterarbeit am Stoff der kommenden Klassen ist nur bedingt eine Lösung, da es die Probleme letztlich eher verschiebt als löst.
- Projektbezogenes Arbeiten lässt sich mit einem sinnvollen Aufwand im Rahmen der Schule vor Ort umsetzen. Der Schüler erarbeitet sich die notwendigen Basics im Klassenunterricht in kompakter Form und wechselt dann zu seiner Projektarbeit. Es können auch mehrere parallel bearbeitet werden.
- Die Vergabe der Lektionen erfolgt intern, um so das Knowhow an der Schule zu stärken.
- Die Erkenntnisse werden Ende Schuljahr in der Umsetzungshilfe «Spezielle Förderung» festgehalten.

d) Beschluss

Einstimmig genehmigt.

Antrag: Überstunden ICT-Support

a) Ausgangslage

Das ICT-Konzept sieht im Bereich des pädagogischen Supports und dem darin integrierten First-Level-Supports im technischen Support ab Schuljahresbeginn insgesamt fünf Lektionen vor.

Diese wurden durch Monika Ryser und Tanja Lüthi mit je zwei Lektionen und Matthias Egger mit einer Lektion übernommen. Vorgängig, ab Januar 2018, hatten Monika Ryser und Tanja Lüthi je eine Lektion zur Verfügung. Dies ergibt folgende Situation:

	Geplant: bis 31.7. + ab 1.8. = Total	Effektiv nach Rapport Stand 6. Dezember	Nach Abzug der zusätzlichen 2 Lekt. (120 Stunden) bestehende Überzeit
Monika Ryser	35 (60/12x7) + 50 (120/12x5) = 85 Stunden	207 Stunden	2 Stunden
Tanja Lüthi	35 (60/12x7) + 50 (120/12x5) = 85 Stunden	227 Stunden	22 Stunden
Matthias Egger	25 (60/12x5) = 25 Stunden	10 Stunden Krankschreibung ab Herbstferien	Minus 25 Stunden



b) Antrag

Die Schulleitung beantragt die Überstunden in der Grössenordnung von je 120 Stunden mit Kostenfolgen von total Fr. 14'900.-- auszubezahlen und an der Rechnungs-Delegiertenversammlung als Nachtragskredit zu begründen. Dies entspricht pro Supporterin zusätzlichen zwei Jahreslektionen.

c) Begründung

- Das für den pädagogischen und den technischen First-Level-Support geplante Pensum von fünf Lektionen hat in der Startphase der Umstellung von Windows auf Apple nicht gereicht.
- Wir haben uns konzeptionell für 5 Lektionen Support pro Jahr ausgesprochen. Dies entspricht 300 Stunden Arbeitszeit.
- Folgende Gründe haben zu der massiven Überschreitung geführt:
 - Technische Problem bei den geteilten iPads der Schülerinnen und Schüler (Zurücksetzen der Geräte, Passwörter neu generieren, ...)
 - Einkauf und Verarbeitung der Apps, Kontakt mit den verschiedenen Anbietern,
 - Zusammenarbeit mit dem externen technischen Support zur Klärung der Probleme
 - Weiterbildungsbedarf des Kollegiums im pädagogischen und technischen Bereich (hoher Bedarf)
 - Umstellung der Lehrergeräte: Aufsetzen der MacBooks und Klärung unterschiedlichster Fragestellungen
- Die Zukunft wird zeigen, ob sich das System einpendelt und die Stunden im kommenden Jahr auf die geplanten 300 Stunden zurückgehen oder ob wir grundsätzlich zu tief geplant haben. Dies ist möglich, da verschiedene Berechnungsgrundlagen zeigen, dass wir uns klar an der unteren Grenze bewegen. Im Budgetprozess 2020 muss die Situation neu analysiert werden.

d) Beschluss

Einstimmig genehmigt.

6 Pendenzenliste

Die Pendenzenliste wurde kurz überprüft und angepasst.

7 Verschiedenes

Die Spesenformulare sind nun alle eingegangen.

DB und SK haben sich bereits für das Behördenseminar (OWO) angemeldet, welches am Samstag, 12. Januar 2019, stattfinden wird.



KREISSCHULE HOEK
Halten · Oekingens · Kriegstetten

Die Einladung für das Neujahrsapéro vom 10. Januar 2019 wurde an alle verschickt (Anmeldung muss nicht erfolgen).

Nächste Sitzung: Dienstag, 15. Januar 2019 in Kriegstetten, 20.00 Uhr.

8 Informationen an den Gemeinderat

Die Vertreterinnen und Vertreter des Gemeinderates Halten, Oekingens, Kriegstetten werden anhand des Protokolls Rückmeldungen an die jeweiligen Gemeinderäte geben.

Für das Protokoll

Der Präsident

Die Aktuarin

Stefan Kappeler

Fabienne Felber